

Turnierverlauf kristallisierte sich der RSC Dresden als Favorit heraus, der letztlich dieses Turnier auch gewinnen konnte. Auch wenn diesmal auch nur an einem Tag Rollstuhlbasketball gespielt werden konnte, so schätzen die Sportfreunde doch die Atmosphäre in Schmölln, die Gespräche beim inzwischen traditionellen Sportlerabend, das enge, zum Teil freundschaftliche Miteinander sehr. Der Veranstalter möchte sich sehr herzlich bei der Stiftung der Sparkasse Altenburger Land, der Stadtverwaltung Schmölln, der Firma Wolf GmbH Echt gute Wurst sowie den Cafe-Shop Scholz für die Unterstützung dieses Turniers als auch der Abteilung Reha- und Behindertensport des TuS bedanken.

### Aus Polizei wird Ordnungsamt

(OTZ/ulg). Der neue Gebäudekomplex der Stadtverwaltung Schmölln, das ehemalige Haus II der Polizeiinspektion, wurde am 28. August 2007 offiziell seiner Bestimmung übergeben. Nur wer das ehemalige Hinterhofgelände des Rathauses kennt, kann nachvollziehen, welche gravierenden baulichen Veränderungen in diesem Bereich sich innerhalb eines knappen Jahres vollzogen haben. Mit und ohne Kenntnis des Aussehens der alten Gebäude ist hier durch die Umgestaltung eine wahrlich schöne Ecke entstanden, die es sich einmal anzusehen lohnt. Doch der rein ästhetische Anblick, für den das Ingenieurbüro Ingrid Wittig verantwortlich zeichnet, ist nur sekundär. In erster Linie war durch die Umstrukturierung der Polizei dieses Haus II für sich nicht mehr erforderlich. Die Stadt bot der Polizei das neben dem Rathaus leer stehende Haus zur Nutzung an und aus diesem und dem Vorderhaus der Polizei entstand durch den Umbau eine moderne Polizeistation. Die Stadt hatte somit mitten im Zentrum ein leer stehendes und unansehnliches Haus weniger. Das Ganze dauert zwar von der Planung bis zur Umsetzung mehr als zehn Jahre, zwischendurch gab es bekanntlich die Umstrukturierung von Inspektion zur Polizeistation. Am Ende sorgte aber jener Haustausch – die Stadt übernahm Haus II der Polizei – für eine Konzentration der Verwaltung in unmittelbarer Rathausnähe. Denn das Hinterhaus wurde so umgebaut, dass das Archiv aus einem alten, nun abgerissenen Gebäude in jenes ehemalige Polizeigebäude umziehen konnte. Zudem wurde der Kirchplatz freigelegt, denn Ordnungsamt, Einwohnermeldeamt und die Schiedsstelle des Städteverbundes Schmölln-Göbnitz haben darin Einzug gehalten. Den Mitarbeitern dieser Bereiche der Stadtverwaltung stehen nun moderne Räume zur Verfügung. Der durch den Abriss von Hinterhofgebäuden und Schuppen befreite Platz wurde neu gestaltet, von der Pforte her ist eine Einfahrt geschaffen worden, und von den zwei dort vorgefundenen Bergkellern wurde einer bislang begehbar gemacht. Am 10. August des vergangenen Jahres begannen die Bauarbeiten. Am 19. Juni 2007 waren sie abgeschlossen. Insgesamt kostete das Vorhaben 998 000 Euro. Die

Stadt Schmölln steuerte 221 000 Euro bei, 70 Prozent der Baumaßnahme wurden durch den thüringischen Freistaat gefördert. Der Haustausch nebst Umbau, so Schmöllns Bürgermeister Herbert Köhler (parteilos), kommt vor allem dem Service für die Bürger der Stadt Schmölln zugute. Zahlreiche Firmen aus der unmittelbaren Region waren an der Umsetzung dieses Bauvorhabens beteiligt.

### 13. Großes Stadt- und Straßenfest in Werdau

**Werdau.** Die Stadt Werdau feiert vom 14. bis 16. September 2007 das Große Stadt- und Straßenfest auf dem Marktplatz und entlang der August-Bebel-Straße. Der Freitagabend ist für die Jugend reserviert: „The Drunken Peaches“ und „SLAP“ sorgen mit der Disko „Andythek“ für Stimmung.

Am Samstag stehen unter anderem das Duo Oliver und Heidi, „De Lachtaler“ & „Andre, dr klaane Blitz“ sowie am Abend Sigrid & Marina und die Andreas-Lorenz-Showband auf dem Programm. Um 22 Uhr gibt es ein Feuerwerk. Am Sonntag wird ab 9.30 Uhr ein Gottesdienst auf dem Markt stattfinden. Oliver & Heidi und die Happy Feeling-Showband und Patricia Larraß stehen auf der Bühne. Als besonderes Bonbon wird um 19.30 Uhr die BWV-Grönmeyer Double Show geboten.



Der Parkplatz an der Annoncenuhr wird wie jedes Jahr zum Rummelplatz umfunktioniert.

### Neue Kindertagesstätte mit Hort im Ortsteil Leubnitz

**Werdau.** Die neue Kindertagesstätte in Werdau/Ortsteil Leubnitz öffnet Mitte September für über 250 Kinder ihre Türen. Die Spielgeräte auf der Außenanlage sind aufgestellt und die Bepflanzung ist bereits erfolgt. Das Gebäude wird 142 Hortplätze, 92 Kindertagesstättenplätze und 23 Krippenplätze enthalten. Traumhaft schön sind die neuen Räume gestaltet. Mit Ritterburg und Miniküche sowie kleinen Kaufmannsläden und Puppentheater sind der Fantasie der Kinder keine Grenzen gesetzt. Jeder Gruppenraum im Kindertagesstättenbereich hat einen separaten Ausgang zum Garten hin. Südsee-Feeling herrscht im Multifunktionsraum des Hortes. Etwas ausspannen und in Ruhe ein Buch lesen, dies wird hier möglich sein. Eine Kletterwand ist im Hort montiert und lässt auch bei Regenwetter dem Bewegungsdrang der Kinder freien Lauf. Natürlich gibt es auch Räume zum Erledigen

der Hausaufgaben. Küche und Speiseraum wurde schon in den Sommerferien von den Hortkindern genutzt.

Im September 2005 erfolgte der 1. Spatenstich für diese Einrichtung. Nach zweijähriger Bauzeit, mit Beginn des neuen Schuljahres, ist die Einrichtung fertiggestellt.

Ein weiterer Abschnitt für den Gesamtkomplex „Ganztagsschule“ ist der Bau der neuen Schulsporthalle, welcher im Sommer 2006 mit der Grundsteinlegung begann. Gleichzeitig mit der Sporthalle ist die Erweiterung des Foyers und des Speiseraumes der Mittelschule geplant. Die vorhandene Turnhalle wird ebenfalls instand gesetzt. Die Gesamtmaßnahme hat einen Umfang von 4,6 Mill. Euro. Fördermittel in Höhe von 2,6 Mill. Euro aus verschiedenen Fördertöpfen wurden für diese Maßnahme bewilligt.



Der Eingangsbereich der neuen Tagesstätte.

### Neues Feuerwehrgerätehaus entsteht im OT Königswalde

**Werdau.** Am 24. August 2007 fand die Grundsteinlegung für das neue Feuerwehrgerätehaus im Ortsteil Königswalde statt. Schon seit vielen Jahren besteht der Wunsch der Kameraden der Feuerwehr, im Ortsteil Königswalde ein neues Gerätehaus zu haben. In vielen Ortschaftsratssitzungen und im Stadtrat sorgte angesichts der bisherigen Bedingungen das Feuerwehrgerätehaus für Gesprächsstoff. Am 15. März 2007 kam vom Landratsamt Zwickauer Land der Zuwendungsbescheid. 157.230 Euro Fördermittel stehen bereit. Die Stadt Werdau stellt Eigenmittel in Höhe von 252.100 Euro zur Verfügung. Bis Ende Dezember soll der Bau fertig gestellt sein. Es entsteht nicht nur eine neue Fahrzeughalle, sondern auch ein Schulungs- und Jugendraum, der bei Bedarf in einen Gemeinschaftsraum mittels variabler Trennwand umgewandelt werden kann.



Grundsteinlegung für das neue Feuerwehrhaus in Königswalde. Fotos: Stadtverwaltung Werdau